Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot
Band: - (2023)
Heft: 63

Artikel: Mein Körper
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044547

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Körper

von JAN

CN: Gewalt gegen den eigenen Körper

ich liege auf dem obduktionstisch der zeit
sie reisst meine wunden auf
seziert mich vor aller augen
als sie bei meiner raucherlunge ankommt
wischt sie sich die hände an einem tuch
teilt sich ein sandwich mit rembrandt
und lässt mich offen liegen

mein körper ist altes lakritz
mein körper ist der faserige teil einer mango
kurz vorm kern
mein körper ist eine zitrusfruchtschale
die man verdreht
und übers glas zieht
bevor man sie in den campari soda schmeisst

mein körper ist wachsgetränktes garn
zu dünn für eine kerze
zu verwachsen für einen knoten
mein körper ist ein synthetisches brillengestell
das man über vier jahre hat
und sich aus versehen draufsetzt
und dann die nachricht bekommt
dass es die haltbarkeit verlebt hat und man es leider
nicht mehr zurechtbiegen kann

mein körper sind bambussprossen
die ungegessen und halb roh
auf dem tellerrand eines fremden erkalten
mein körper ist koks
das unberührt auf dem sofatisch sitzt
weil gerade noch ein anruf vom ex reinkam

mein körper ist eine fernbedienung
mit abnutzungsspuren am an-aus-knopf
mein körper ist ein wollpulli

den man nur von hand waschen sollte
aber man dachte
ach 30 grad
passt schon
und jetzt ziehen sich die stricklöcher zusammen
aus angst vor noch mehr metallener reibung

mein körper ist die leinwand
auf der philosophiestudis
ihre schlechten arthousefilme schauen
und alle anderen ihre pornos
mein körper ist die druckerschwärze
die sich an deine lippen klebt
wenn du fürs umblättern deine finger ableckst

mein körper sind die vergilbten periodensysteme
in allen klassenzimmern dieser welt
mein körper sind die fingerabdrücke an metrowagenstangen
mein körper ist ein bogen papier
der in smogregen geraten ist

mein körper ist eure projektion meines körpers auf meine seele
deshalb zerstöre ich ihn

ich sehe wie ihr zurückschreckt
weil ich wie heisser teer an euch kleben bleibe
wenn ihr mich zu lange anseht

ich zerstöre meinen körper
weil alles was ich gelernt hab
ist euch zu geben und mich mir zu nehmen

ich bin der scharfkantige fels
in der brandung des bermuda-dreiecks
ich bin der dragking von allem was vergeht
ich bin die königin eurer tränen

ich bin die herrscherrin über alles
was ihr hasst
ich bin die ikone eurer makel
ich bin jedes messer
das ihr in eure worte backt
und in die gefängnisse eurer herzen schiebt

ich zerstöre meinen körper
weil ihr ihn nicht verdient

ich entscheide mich jeden morgen dagegen antastbar zu sein
hülle mich in dunkle wolken
und regne küsse auf alle
die durch kälte wärmer werden

ich zerstöre meinen körper
um ihn neu zu erfinden

ich trage jeden morgen eine face mask aus treibsand auf
sie trocknet und schorft und zieht ein langes tal über meine stirn
aber mein regen wird sie in eine schlammlawine verwandeln
und mein gesicht wird sanft in den orkan lächeln